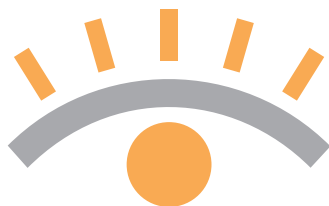




URNENABSTIMMUNG VOM 29. NOVEMBER 2009



VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2010



SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE





WICHTIGE ADRESSEN

2

Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred Huggenbergerstrasse 59, 8500 Frauenfeld
Katharina Winiger-Sprenger, Aktuar, Speicherstrasse 47, 8500 Frauenfeld
Markus Bauer, Dorfstrasse 14, 8500 Frauenfeld
Martin Beerli, Schwalbenweg 40, 8500 Frauenfeld
Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24c, 8500 Frauenfeld
Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Marc Hotz, Freiestrasse 23, 8500 Frauenfeld
Marlen Marbach-Morgenthaler, Obstgartenstrasse 1, 8500 Frauenfeld
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld
Evelyne Schweizer-Wüthrich, Auenstrasse 9a, 8500 Frauenfeld
Nadia Wyss-Hubalek, Spitzrütistrasse 1, 8500 Frauenfeld
Katrín Zürcher Wunderlin, Hirschweg 8, 8500 Frauenfeld

Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	verwaltung@schulen-frauenfeld.ch
Homepage	www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Nicole Ziltener	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Lorly Gusset	Sekundarschulgemeinde
Verena Jung	Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Andrea Walter	Behörde SSG, Personal

WICHTIGE ADRESSEN

3

Schulanlagen

- Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 50 60
E-Mail: ergaten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Beat Goldinger
- Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 78 20
E-Mail: erzenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Erich Schwaller
- Schulanlage Hertzen, Hertzenstrasse 94, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 11 52, Fax 052 721 17 93
E-Mail: herten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 150, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 18 73
E-Mail: huben@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann
- Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 723 04 20, Fax 052 723 04 22
E-Mail: kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Beat Goldinger
- Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 12, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 94 50, Fax 052 728 94 51
E-Mail: langdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstr. 40, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 60 84, Fax 052 720 69 48
E-Mail: oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Willi Peter
- Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 30 70
E-Mail: schollenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Erich Schwaller
- Schulanlage Spanner, Schulstrasse 1, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 34 38, Fax 052 721 15 49
E-Mail: spanner@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann

Weitere Dienste

Schulische Sozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 74 55, Mobile 079 299 75 34, schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch
Leitung: Beat Widmer, Schulischer Sozialarbeiter

Heilpädagogisches Zentrum, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 60 87, Fax 052 720 61 17
hpz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Thomas Bücheler

Schulzahnklinik, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 61 13
schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch, Leitung: Robert R. Meijer

Schulärzte

westlich der Murg: Dr. med. Martin Girsberger, St.Gallerstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 722 30 50
östlich der Murg: Dr. med. Rosemarie Saur-Renner, Pfaffenholzstrasse 29, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 99 33

Rechnungsprüfungskommission

Ordentliche Mitglieder: Peter Ammann, Rudolf Fuchs, Philipp Geuggis, Carmen Heri, Luisa Koch, Othmar Künzli, Heiner Müller

Suppleanten: Martin Gsell, Esther Robel, Urs Rüetschi

Schulferien: Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

4

Sehr geehrte Stimmbürgerin Sehr geehrter Stimmbürger

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2010 mit Bemerkungen und Anträgen:

Der Voranschlag basiert auf

- einem gleich bleibenden Steuerfuss von 51 %;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen, Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- Steuerertragsschätzungen der Politischen Gemeinden, die von praktisch stagnierenden Steuereinnahmen ausgehen;
- einem Abschreibungssatz von 8% bei Immobilien, von 20% bei Fahrzeugen und Mobilien und von 40% bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die degressive Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2010 schliesst – bei einem Steuerfuss von 51 Prozent – mit einem Ertrag von Fr. 37'024'514 und einem Aufwand von Fr. 37'192'514 ab. Der **Aufwandüberschuss beträgt Fr. 168'000**. In der Investitionsrechnung resultiert bei einem Ertrag von Fr. 1'030'000 und einem Aufwand von Fr. 1'860'000 eine Zunahme der Netto-Investition von Fr. 830'000.

Für eilige Leserinnen und Leser

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2010 durch die Behörde lag das Abstimmungsresultat zur **Flat Rate Tax** noch nicht vor. Der Ihnen präsentierte Voranschlag wurde auf der zu diesem Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Grundlage erarbeitet. Im Fall der Annahme der Flat Rate Tax durch das Stimmvolk ist mit rund einer Million Franken Ertragsausfall allein für die Primarschulgemeinde zu rechnen.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

5

Die Schülerzahl auf der Primarschulstufe bleibt in etwa konstant. Aufgrund der steigenden Zahlen im Kindergarten ist vorgesehen, auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 eine zusätzliche Abteilung zu eröffnen. Bereits für das laufende Schuljahr war dieser Stollenausbau geplant. Da einige Kinder wegen der noch fehlenden Kindergartenreife zurückgestellt wurden, konnte darauf verzichtet werden. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen werden 0.5% budgetiert. Zudem basiert der Voranschlag auf einem Zuschlag für den Stufenanstieg von ca. 1%. Die Anpassungszulagen für Pensionierte (Pensionskasse Thurgau), ein Teil der Sanierungsmassnahmen (Pensionskasse Stadt) sowie die Renten der mangels Aktiven aufgelösten Rentenkasse müssen von der Primarschulgemeinde übernommen werden. Der Personalaufwand nimmt bedingt durch diese Massnahmen um 1.95% zu.

Das dreijährige Pilotprojekt **Tagesschulangebote Frauenfeld**, das zusammen mit der Stadt Frauenfeld in der Schulanlage Oberwiesen durchgeführt wird, läuft aus. Stadt und Primarschule möchten das Projekt im Sommer 2010 gemeinsam weiterführen (vgl. Kommentar zum Budget Seite 13).

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen Littering und Vandalismus zeigen Wirkung. Auch im kommenden Jahr werden die entsprechenden finanziellen Mittel für die Sicherheitspatrouillen abends und an Wochenenden budgetiert.

Bei einem Gesamtumsatz von 37.2 Millionen Franken machen die Personalaufwendungen rund 20.6 Millionen Franken aus. Der Spielraum für die Behörde bei den verbleibenden knapp 7.4 Millionen Franken (1 Million geht an den Finanzausgleich und 8.2 Millionen kommen durch Neubewertung von Grundstücken zustande) ist



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

6

gering. Daraus müssen der Schulalltag, der Immobilien- und Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden. Trotzdem ist der Voranschlag so ausgelegt, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann. Neue oder zusätzliche, grössere Aufgaben kann die Primarschulgemeinde unter diesen Voraussetzungen jedoch nicht übernehmen. Der prognostizierte Aufwandüberschuss 2010 ist durch das Eigenkapital gedeckt.

Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung, ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge durch die Neubewertung von Grundstücken, sinkt gegenüber dem Voranschlag 2009 um Fr. 228'760 (– 0.78%). Der **Gesamtertrag** der Laufenden Rechnung vergrössert sich gegenüber dem Voranschlag 2009 um Fr. 138'400 (+ 0.48%).

Der **Personalaufwand** steigt aufgrund der zunehmenden Lehrstellenzahl im Kindergarten, des Stufenanstiegs, der Teuerung, den Aufwendungen für Pensionierte und den Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld um Fr. 393'910 (+ 1.95%)

Bei einem Deckungsgrad über 107.5%, übernimmt die **Pensionskasse Thurgau** die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da der Deckungsgrad per 31.12.2008 unter 107.5% lag, müssen die ehemaligen Arbeitgeber die Anpassungszulagen wieder übernehmen. Dies hat eine Aufwandsteigerung für die Schulgemeinde um Fr. 140'300 zur Folge. Die im Juli 2009 eingeleiteten Sanierungsmassnahmen der **Pensionskasse der Stadt Frauenfeld**, wo das Verwaltungs- und Hausdienstpersonal der Schulgemeinde versichert ist, werden weitergeführt. Die Aufwendungen werden von

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

7

den Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Verhältnis 3:2 getragen. Es entstehen damit Mehraufwendungen für die Primarschulgemeinde von Fr. 60'000.

Die **Rentenkasse der Primarschulgemeinde**, welche noch 5 versicherte Personen zählt, wird mangels Aktiven im Lauf des Herbst 2009 aufgelöst. Die Renten müssen in Zukunft durch die Primarschulgemeinde finanziert werden. Damit sind Mehraufwendungen von Fr. 80'000 pro Jahr verbunden.

Das dreijährige Pilotprojekt **Tagesschulangebote Frauenfeld**, das zusammen mit der Stadt Frauenfeld in der Schulanlage Oberwiesen durchgeführt wird, läuft aus. Stadt und Primarschule möchten das Projekt im Sommer 2010 gemeinsam weiterführen (vgl. Kommentar zum Budget Seite 13).

Der **Sachaufwand** sinkt leicht um Fr. 36'670 (– 0.99%) dank besserer Konditionen beim Einkauf von Energie und Minderausgaben beim Unterhalt der Liegenschaften.

Die **Passivzinsen** sinken um Fr. 26'000 (– 2.64%) trotz erhöhter Investitionstätigkeit und der negativen Rechnungsabschlüsse in den letzten Jahren. Die Zinsen im Kurzfristbereich sind immer noch extrem tief und die Zinskonditionen im Mittel- und Langfristbereich sind bei Umschichtungen sehr attraktiv.

Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen um Fr. 88'800 (– 5.22%) ab. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben. Für **ausserordentliche Abschreibungen** werden Fr. 339'331 aufgewendet. Es handelt sich

hier um Neubewertungen von Grundstücken, bei denen der Buchwert korrigiert werden muss. **Zusätzliche Abschreibungen** von Fr. 805'000 (Restbuchwert) werden auf der Schulanlage Huben II, welche ab der zweiten Jahreshälfte 2010 saniert wird, getätigt.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** sinkt um Fr. 523'000 (– 26.15%). Infolge sinkender Steuerkraft und unveränderter Schülerzahlen wird von kleineren Zahlungen an den kantonalen Finanzausgleich ausgegangen.

Die **Eigenen Beiträge** sinken um Fr. 11'500 (– 3.89%) da ein Empfänger die an die Ausschüttung gebundene Förderung nicht mehr wahr nimmt und deshalb keine Beiträge mehr erhält.

Bei den **Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen sowie Stiftungen** handelt es sich um Buchgewinne, welche durch die Neubewertung von Grundstücken entstanden sind. In die Vorfinanzierung für die Sanierung der Schulanlage Huben II werden Fr. 3'500'000 eingelegt. Das Eigenkapital wird um Fr. 3'519'283 erhöht.

Bei den **Internen Verrechnungen** handelt es sich um Abgrenzungen zwischen den einzelnen Kostenstellen und zwischen Schule und Kindergarten.

Verglichen mit dem Vorjahr, ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge durch die Neubewertung von Grundstücken, wird auf der **Ertragsseite** mit Mehrerträgen von insgesamt Fr. 138'400 (+ 0.48%) gerechnet. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wird von einem Mehrertrag, bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Juristische Personen) sowie den Grundstücksgewinnsteuern hingegen von einem Minderertrag ausgegangen.

Die **Vermögenserträge** beinhalten die aus der Neubewertung von Grundstücken entstandenen Buchgewinne. Die übrigen Positionen sind in etwa stabil geblieben.

Die **Entgelte** steigen leicht um Fr. 6'500 (+ 0.48%). Sie beinhalten hauptsächlich die Erträge aus den Dienstleistungen für die Sekundarschulgemeinde und der Schulzahnklinik. Im Weiteren sind auch die Elternbeiträge und die Rückerstattungen von Sach- und Personalversicherungen (Mutterschaften) darin enthalten.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen**, bei denen es sich um Schulgelder anderer Gemeinden und die Kostenbeteiligung der Stadt am Tagesschulangebot handelt, erfahren keine Veränderung.

Die **Beiträge für die eigene Rechnung** bleiben unverändert.

Investitionsrechnung

Für die ordentliche, jährlich wiederkehrende Informatikbeschaffung für sämtliche Schulanlagen sind Fr. 100'000 budgetiert.

Nach den kantonalen Richtlinien für Schulbauten fehlen in der Schulanlage Huben die Aussen-Sportanlagen. Die Schulgemeinde ist daran, zusätzliches Land östlich angrenzend an die Schulanlage zu erstehen. Für die Erstehung des Landes und eine Wegumlegung sind in der Investitionsrechnung 1 Million Franken vorgesehen.

Für die bauliche Gesamtsanierung der Schulanlage Huben sind nach dem Architekturwettbewerb (2008), dem Vorprojekt und der ersten Tranche der Projektierung (2009), im Jahr 2010 die Restarbeiten für die Projektierung mit Fr. 80'000 budgetiert. Die Volksabstimmung



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

10

für den Baukredit ist im Juni und der Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte 2010 geplant.

In der Schulanlage Oberwiesen wird die EDV-Verkabelung der Schulanlage an die Hand genommen. In der Investitionsrechnung sind dafür Fr. 150'000 vorgesehen.

Der Kindergarten Chinesenbrüggli soll einer umfassenden Aussenanierung unterzogen werden, wobei auch die energetische Situation verbessert wird. Die detaillierte Kostenberechnung beläuft sich auf Fr. 530'000.

In Zusammenhang mit der Quartierentwicklung möchte die Stadt Frauenfeld das Land am Haselweg/Wannenfeldstrasse (Parzelle Nr. 1'637/1'570 m²) von der Primarschulgemeinde erwerben. Die Schulbehörde steht diesem Ansinnen positiv gegenüber, sodass die Landverschreibung im Jahr 2010 stattfinden kann. Aus dem Verkauf resultieren Einnahmen von Fr. 580'000.

Nachdem im Schulhaus Gerlikon seit Jahren kein Schulunterricht mehr stattfindet und ein solcher auch für die Zukunft nicht vorgesehen ist, beschloss die Behörde, das Land mit dem Schulgebäude (Parzellen Nr. 70'145/2'961 m²) der Stadt Frauenfeld zu verkaufen. Diese will das Grundstück weiterhin in der öffentlichen Zone respektive in der Landwirtschaftszone belassen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Primarschulgemeinde kann auch nach dem Verkauf auf dem Gelände eine gesicherte Schulbushaltestelle für die Gerlikoner Schülerinnen und Schüler betreiben. Der Verkauf soll im Jahr 2010 zum Preis von Fr. 450'000 erfolgen.

Für die Landgeschäfte, welche durch Schätzungsexperten begleitet wurden, resultieren auf der Einnahmenseite der Investitions-

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

11

rechnung Fr. 1'030'000. Für den Kauf des Reservelandes Huben werden Fr. 1'000'000 aufgewendet. Die durch diese Transaktionen ausgelösten Verschiebungen der Sachwerte in der Bestandesrechnung halten sich finanziell in etwa die Waage.

Kommentar zum Budget

Die Basis für den vorliegenden **Finanzplan** 2011–2014 ist ungewiss. Bei seiner Erstellung war das Abstimmungsresultat zur Einführung der Flat Rate Tax ebenso ungewiss wie die Auswirkungen der Revision des Beitragsgesetzes für die Schulgemeinden. Unter diesen Voraussetzungen ist der Finanzplan wenig aussagekräftig.

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Voranschlags 2010 durch die Behörde lag das Abstimmungsresultat zur **Flat Rate Tax** noch nicht vor. Der Ihnen präsentierte Voranschlag wurde auf den zu diesem Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Grundlagen erarbeitet. Im Fall der Annahme der Flat Rate Tax durch das Stimmvolk ist mit knapp 2 Millionen Franken Steuerertragsausfall zu rechnen. Bedingt durch die tiefere Steuerkraft wird die Primarschulgemeinde ca. 1 Million Franken weniger an den kantonalen Finanzausgleich leisten müssen. So resultiert gesamthaft ein Ertragsausfall von rund 1 Million Franken. Dies entspricht ungefähr 2 Steuerprozenten.

Der Ertrag, ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge durch die Neubewertung von Grundstücken, setzt sich zusammen aus 92% Steuern, 5% Entgelte und 3% übrige Erträge. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 71% Personalaufwand, 13% Sachaufwand, 3% Passivzinsen, 7% ordentliche Abschreibungen, 3% Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 2% Zahlungen an andere Gemeinden inkl. Steuerbezugsprovisionen an die Stadt und 1% Beiträge und interne Verrechnungen.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

12

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist gering. Einzig der Sachaufwand, der 13 % des Gesamtaufwands ausmacht, ist teilweise beeinflussbar. Der Personalaufwand für Lehrpersonen und Schulleitungen, der gut 71 % des gesamten Aufwands ausmacht, wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Für die generelle Erhöhung (Teuerung) bei den Besoldungen wird 0.5 % budgetiert. Dazu kommt ein Stufenanstiegs-Zuschlag von 1 %.

Durch den Kanton geregelt sind auch die Mindestabschreibungssätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovision beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt gegeben.

Die **Zahl der Schüler** an der Primarschule bleibt konstant. Im Jahr 2010 ist deshalb keine Reduktion von Stellen vorgesehen. Die Zahl der Kindergartenkinder steigt wie im Vorjahr leicht an. Frauenfelds Kindergärten sind an ihre Kapazitätsgrenze gelangt; es ist vorgesehen, im Sommer 2010 eine zusätzliche Kindergartenklasse zu eröffnen. Die Zahl der Primarschüler und der Kindergartenkinder bleibt stabil (ca. 1800 Kinder). Durch die rege Bautätigkeit in Frauenfeld ist mittelfristig mit einer leichten Zunahme von Schülerinnen und Schülern auf der Primarschulstufe zu rechnen. Die Auswirkungen in den einzelnen Quartieren indessen sind sehr unterschiedlich; die Behörde verfolgt die Entwicklung der Schülerzahlen aufmerksam.

Die unterschiedliche Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Quartiere wirkt sich direkt auch auf die **Schulbustransporte** aus. Es müssen mehr Kinder mit dem Schulbus in andere Schulanlagen oder Kindergärten transportiert werden.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

13

In der Schulanlage Oberwiesen führen Primarschulgemeinde und Stadt Frauenfeld seit August 2007 das Pilotprojekt **Tagesschulangebote Frauenfeld TAF** durch. Es ist auf drei Jahre befristet und läuft Ende des Schuljahres 2009/2010 aus.

Der grosse Erfolg des Pilotprojekts und die steigende Nachfrage nach schulergänzender Betreuung haben die Primarschulbehörde und den Stadtrat dazu bewogen, das Tagesschulangebot in der Schulanlage Oberwiesen nach Ablauf der Projektphase in ein reguläres Angebot umzuwandeln. Dabei arbeiten Primarschulgemeinde und Stadt weiterhin eng zusammen. Eine aus beiden Körperschaften paritätisch zusammengesetzte Kommission begleitet die Überführung des Pilotprojekts in ein Regelanangebot.

Ab 2012 ist die Einrichtung eines weiteren TAF-Standorts geplant, und zwar in der Schulanlage Huben. Dort ist der grösste Betreuungsbedarf ausgewiesen, wobei zurzeit noch keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Mit der Schulhaussanierung können diese realisiert werden.

Pro TAF-Standort ist mit jährlich wiederkehrenden Kosten von 360'000 bis 400'000 Franken zu rechnen – Infrastruktur inklusive. Elternbeiträge werden einkommensabhängig erhoben. Die nach Abzug von Elternbeiträgen und weiteren Erträgen verbleibenden Kosten teilen sich Primarschulgemeinde und Stadt Frauenfeld je hälftig.

Ein weiterer Ausbau des Tagesschulangebots soll bedarfsgerecht und in enger Zusammenarbeit mit bestehenden Frauenfelder Kinderbetreuungs-Institutionen erfolgen, die bereits durch Primarschulgemeinde respektive Stadt mitfinanziert werden. Damit können

Synergien genutzt und die Kosten tief gehalten werden. Jeder weitere TAF-Ausbau würde Ihnen im Rahmen des Budgets wieder neu vorgelegt.

Der Verein **Tageshorte Frauenfeld**, der finanziell durch die Schulen unterstützt wird, erhält aufgrund der grossen Nachfrage und grösserer Auslastung für ausserfamiliäre Kinderbetreuung nebst den kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im Kurzdorf und im Zielacker wie im Vorjahr den Betrag von rund Fr. 155'000.

Die von den Schulbehörden eingeleiteten Massnahmen gegen **Gewalt, Diebstahl, Vandalismus und Littering** auf den Frauenfelder Schulhausplätzen zeigen Wirkung. So sind unter anderem abends und am Wochenende Sicherheits-Patrouillen auf den Plätzen unterwegs, wodurch sich die Situation bereits zu beruhigen begonnen hat. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Budget wieder vorgesehen.

Trotz der finanziellen Herausforderungen sind die Schulgemeinden weiterhin bereit, einen wesentlichen Beitrag zur **Standortattraktivität** von Frauenfeld zu leisten. Qualität und Angebot der Schule sind für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Primarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport-, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung und unterstützt damit das Frauenfelder Vereinsleben.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Gesamtsanierung der Schulanlage Huben und den weiteren vorgesehenen Investitionen steigt der Finanzbedarf. Im **Finanzplan** sind die derzeit grossen Investitionen aufgrund des Sanierungsnachholbedarfs ebenfalls

ersichtlich. Sie wirken sich auf den Zinsaufwand und die zukünftigen Abschreibungen aus. Zusammen mit den stagnierenden Steuereinnahmen resultieren negative Rechnungsabschlüsse, die das Eigenkapital belasten und zu Bilanzfehlbeträgen führen.

Die **Finanzausgleichszahlung** an den Kanton in der Höhe von rund 1 Millionen Franken kommt einer Sondersteuer gleich. Der gegenüber den Vorjahren kleinere Betrag ist ein Indiz für die «leicht rückläufige» Steuerkraft. Dennoch belastet er die Schulgemeinde ungleich stärker als die Politische Gemeinde. Die Finanzausgleichszahlungen der letzten Jahre sind nebst den nur noch moderat steigenden Steuereinnahmen Hauptgrund für die finanziellen Probleme der Primarschulgemeinde.

Die **Liegenschaft** an der **Algisserstrasse 20** wird zurzeit im Finanzvermögen der Primarschulgemeinde aufgeführt. Durch den Einzug der schulischen Sozialarbeit im Parterre wird sie seit Sommer 2009 wieder für schulische Zwecke benötigt. Aus diesem Grund wird die Liegenschaft neu dem Verwaltungsvermögen zugeordnet.

Die Behörde hat im laufenden Jahr zusammen mit den bevorstehenden Investitionen auch die **Bewertung der Liegenschaften und Grundstücke im Finanzvermögen** geprüft. Mit der vorliegenden Aufwertung können die Auswirkungen der anstehenden Investitionen in der Laufenden Rechnung etwas abgefedert werden.

Eine externe Immobilienfirma wurde mit der Bewertung der Grundstücke beauftragt. Die von ihr ermittelten Werte dienen der Behörde als Ausgangspunkt für die Neubewertung unter Berücksichtigung der mittleren Quadratmeter-Preise der kantonalen



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

16

Bodenstatistik. Aufgrund dieser Eckwerte ergibt sich, bei vorsichtiger Bilanzierung, für die sieben Grundstücke ein neuer Buchwert von Fr. 18'723'250. Der bisherige Wert in der Bestandesrechnung beträgt Fr. 10'898'966.60.

Die durch die Aufwertung zusätzlich resultierenden 7.8 Millionen Franken werden wie folgt verteilt: Zusätzliche Abschreibungen für das Schulhaus Huben II von Fr. 805'000 (Restbuchwert), Vorfinanzierung für die Gesamtsanierung der Schulanlage Huben von Fr. 3'500'000 und die Zuweisung von Fr. 3'519'283 ans Eigenkapital.

Das strukturelle Problem der sich immer weiter öffnenden Schere zwischen Aufwand und Ertrag kann damit jedoch nicht behoben werden. Die Wertberichtigung stellt vielmehr eine rein buchhalterische Massnahme dar, mit der eine Erhöhung des Eigenkapitals erreicht wird.

Damit wird eine kurz- bis mittelfristige Überbrückung der angespannten finanziellen Situation möglich. Bei weiterhin sich verknappenden Steuereinnahmen (ev. Einführung der Flat Rate Tax) und bei der üblichen Kostenentwicklung (vorgegebener Stufenanstieg und Teuerung), dem anhaltend hohen Investitionsbedarf sowie den weiterhin hohen Finanzausgleichszahlungen an den Kanton wird das Eigenkapital der Primarschulgemeinde Frauenfeld mittelfristig aufgezehrt sein (vgl. Vermögensentwicklung im Finanzplan Seite 18).

Die Behörde wird die Entwicklung der finanziellen Situation weiterhin im Auge behalten, um frühzeitig und angemessen zu reagieren.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2010

17

Antrag

Die Primarschulbehörde Frauenfeld ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Voranschlag 2010 mit einem unveränderten Steuerfuss von 51% zu genehmigen.

Frauenfeld, 22. September 2009

PRIMARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD
Die Primarschulbehörde

FINANZPLAN

18

Finanzplan (in Fr. 1000)	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	Finanzplanung		
			2010	2011	2012	2013
Basis Steuern	49%	51%	51%	51%	51%	51%
Zusammenfassung Sachbereich						
Personalaufwand	¹⁾ 19'317	20'170	20'564	20'872	21'185	21'503
Sachaufwand	²⁾ 3'038	3'707	3'671	3'689	3'708	3'727
Passivzinsen	901	986	960	980	1'230	1'303
Abschreibungen ordentliche	1'914	1'990	1'926	2'445	2'635	2'698
Abschreibungen ausserordentliche			1'144			
Finanzausgleich NFM	1'403	1'524	1'000	1'050	1'100	1'150
Steuerbezugskosten	428	476	477	481	488	496
Beiträge an Dritte	274	296	285	285	285	285
Einlagen in Vorfinanzierung / EK			7'019			
Interne Verrechnungen	92	108	146	148	150	152
Total Aufwand	27'367	29'257	37'192	29'950	30'781	31'314
Steuerertrag	³⁾ 23'908	26'473	26'525	26'790	27'192	27'600
Vermögenserträge ordentliche	467	427	469	471	473	475
Vermögenserträge Buchgewinne			8'164			
Entgelte	⁴⁾ 1'499	1'354	1'360	1'362	1'364	1'366
Rückerstattungen Gemeinwesen	⁵⁾ 291	270	270	270	270	270
Bundes- und Staatsbeiträge	82	90	90	45	45	45
Interne Verrechnungen	92	108	146	148	150	152
Total Ertrag	26'339	28'722	37'024	29'086	29'494	29'908
Laufende Rechnung/Cash-flow						
Erträge der Sachbereiche	26'339	28'722	37'024	29'086	29'494	29'908
- Aufwendungen Sachbereiche	27'367	29'257	37'192	29'950	30'781	31'314
Ergebnis	-1'028	-535	-168	-864	-1'287	-1'406
+ Abschreibungen	1'914	1'990	1'926	2'445	2'635	2'698
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	886	1'455	1'758	1'581	1'348	1'292
Einlage in Eigenkapital aus Neubewertung			3'519			
Entwicklung Eigenkapital	1'889	1'354	4'705	3'841	2'554	1'148
Investitionen						
Immobilien	2'005	1'390	730	7'700	4'550	3'200
Mobilien				150		
Fahrzeuge		70				
Informatik	66	200	100	100	100	100
Entnahme aus Vorfinanzierung						
Total Nettoinvestitionen	2'071	1'660	830	7'950	4'650	3'300

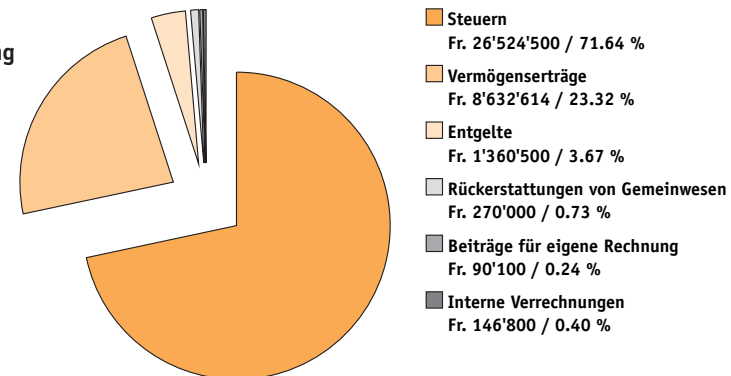
Bemerkungen: ¹⁾ Stufenanstieg und Lohnteuerung 2010: 1.5% - weitere Jahre 1.5%; ²⁾ Aufwand Schulmaterial, Unterhalt Liegenschaften und Mobilien, Maschinen, Versicherungen; ³⁾ Steuern gemäss Angaben Steueramt - Basis Steuerfuss: 51%; ⁴⁾ Ertrag Zahnklinik, Elternbeiträge, Rückerstattungen von Nebenkosten, Versicherungsleistungen und Verwaltungskosten; ⁵⁾ Schulgeld von anderen Gemeinden, Beiträge der Stadt Frauenfeld und des Bundes an das Tagesschulangebot

HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

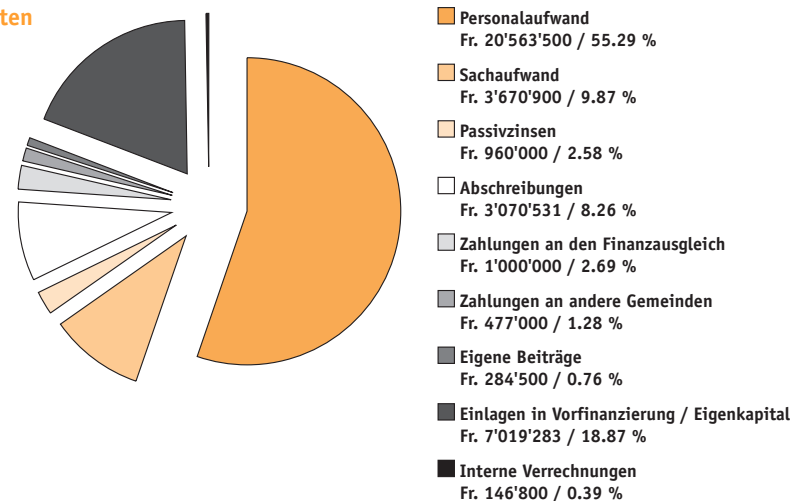
19

Voranschlag 2010 Laufende Rechnung

Ertrag nach Arten



Aufwand nach Arten





20

Zusammenzug Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	390'100		188'300		166'078.75	
2	BILDUNG	24'060'600	1'640'400	23'905'860	1'572'500	22'360'339.76	1'771'276.93
4	GESUNDHEIT	689'000	600'000	644'900	600'000	618'349.08	559'863.35
9	FINANZEN UND STEUERN	12'052'814	34'784'114	4'518'600	26'550'000	4'223'105.63	24'008'366.08
	Total	37'192'514	37'024'514	29'257'660	28'722'500	27'367'873.22	26'339'506.36
	Rückschlag		168'000		535'160		1'028'366.86
	Gesamttotal	37'192'514	37'192'514	29'257'660	29'257'660	27'367'873.22	27'367'873.22

21

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	390'100		188'300		166'078.75	
011	Legislative	104'800		115'300		103'726.75	
011.300	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	12'300		14'300		11'235.90	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate	73'500		72'000		71'951.50	
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation			2'000		179.40	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Das Jahr 2009 war ein Wahljahr, deshalb war im letzten Jahr mit Mehraufwendungen zu rechnen.	19'000		27'000		20'359.95	
030	Leistungen für Pensionierte	285'300		73'000		62'352.00	
030.307.00	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Wenn der Deckungsgrad über 107.5 % liegt, übernimmt die Pensionskasse Thurgau die Anpassungszulagen (Teuerung) für pensionierte Lehrpersonen. Da der Deckungsgrad per 31.12.2008 unter 107.5 % liegt, muss die Schulgemeinde als ehemalige Arbeitgeberin die Anpassungszulagen übernehmen. Im Weiteren sind die Aktiven der Rentenkasse der Primarschulgemeinde aufgebraucht. Die noch laufenden Renten müssen durch die Primarschulgemeinde übernommen werden.	285'300		73'000		62'352.00	



22

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	24'060'600	1'640'400	23'905'860	1'572'500	22'360'339.76	1'771'276.93
200	Kindergarten	2'974'160	52'800	2'864'360	53'000	2'692'224.40	168'686.45
200.300	Sitzungsgelder Kommissionen	6'000		7'000		4'868.80	
200.302.11	Besoldungen Lehrpersonal Kindergarten / >>> Die Zahl der Kindergärtner steigt. Ab 01.08.2010 wird mit einer zusätzlichen Stelle gerechnet.	1'923'000		1'948'000		1'827'949.50	
200.302.14	Vikariate Kindergarten / >>> abhängig von den Ausfällen infolge Krankheit, Unfall und Mutterschaft	130'000		75'000		119'212.80	
200.302.28	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache, Förderunterricht)	155'000		150'000		132'563.55	
200.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben	5'000					
200.302.95	Beiträge Familien, Kinder- und Ausbildungszulagen	25'000		14'000		33'420.30	
200.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	167'300		168'400		128'744.55	
200.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	181'200		190'000		173'805.10	
200.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	4'800		4'800		4'412.80	
200.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	8'500		7'300		704.65	
200.309.10	Weiterbildung	7'800		8'600		3'605.65	
200.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000			
200.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	46'700		72'040		47'562.90	
200.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil) / >>> Verschiebung zwischen Schul- und Bastelmaterial (siehe auch Kto. 200.310.10)	35'200		6'660		33'588.95	
200.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	6'600		6'600		826.85	
200.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Einrichtung für einen neu geplanten Kindergarten ab Sommer 2010	89'700		65'600		9'713.40	
200.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	500		500		40.45	
200.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	5'000		4'960		1'475.30	
200.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke	200					
200.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	5'300		5'900		669.15	
200.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	5'000		5'000			
200.316.05	Benützungskosten Kopierer	4'700		4'700		3'485.30	
200.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	3'300		3'300		1'190.20	
200.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen / >>> In jedem zweiten Jahr findet eine Aufführung für den Kindergarten statt.	5'000		1'000		3'400.00	
200.317.95	Spesenentschädigungen	300					

23



24

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.318.05	Porti	1'100		1'100			
200.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	8'900		6'600		6'854.50	
200.318.25	Schülertransporte für Schulweg	64'600		64'900		105'947.15	
200.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	3'000		3'000		12'789.00	
200.318.60	Dienstleistungen Therapien: Logopädie, Psychomotorik / >>> Die Aufwendungen für Therapien im Kindergarten werden neu separat ausgewiesen (siehe auch Kto. 210.318.60).	25'000				13'232.25	
200.319	Übriger Sachaufwand	2'200		2'200			
200.390	Interne Verrechnung Personalaufwand	20'130				18'422.90	
200.391	Interne Verrechnung Sachaufwand	27'130		36'200		3'738.40	
200.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen						23'517.00
200.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen		20'000		16'000		118'346.55
200.461	Einnahmen, Beiträge Kanton		32'800		37'000		26'822.90
210	Primarschule	15'369'740	220'000	15'336'250	221'500	14'359'821.39	249'861.35
210.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeiter, Dolmetscher, QS, übriges Verwaltungspersonal / >>> Seit 01.08.2009 wird ein schulischer Sozialarbeiter beschäftigt.	137'000		68'000		6'856.85	
210.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	2'500				15'583.35	
210.302.11	Besoldungen Lehrpersonal Primarschule	7'350'000		7'342'000		7'124'855.70	
210.302.14	Vikariate Primarschule	400'000		410'000		427'844.80	
210.302.21	Besoldungen Kleinklassen (Fremdsprachen-, Sonder-, Einführungsklassen)	1'200'000		1'220'000		1'164'142.15	
210.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik	735'000		723'000		686'618.00	
210.302.26	Besoldungen Therapien (Logopädie, Psychomotorik, etc.)	620'000		654'000		621'854.05	
210.302.28	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache, Förderunterricht, Aufgabenhilfe)	460'000		472'000		433'566.85	
210.302.41	Besoldungen für besondere Aufgaben	195'000		165'000		144'167.75	
210.302.90	Besoldungen Schulleitungen	650'000		645'000		601'886.90	
210.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	95'000		86'300		244'373.45	
210.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK / >>> Aufgrund der gesetzlichen Änderung müssen 1.6% der Besoldungen an die FAK entrichtet werden.	900'000		906'400		703'267.85	
210.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	1'025'000		1'006'000		990'624.60	
210.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld / >>> neu versichertes Personal	14'500		2'000			
210.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	25'600		25'600		23'710.60	

25



26

27

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	29'000		27'270		18'768.90	
210.309.10	Weiterbildung / >>> geringere Grundpauschale für die kantonale Weiterbildung, spezielle Weiterbildungen wie Lerncoach, Q-Beauftragte, etc.	126'600		165'820		86'728.10	
210.310.05	Büromaterial, Drucksachen	11'000		5'000		8'582.00	
210.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	364'800		377'960		330'983.90	
210.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	115'000		111'440		97'812.65	
210.310.25	Therapiematerial	3'200		1'100		1'500.00	
210.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	38'200		38'850		26'925.68	
210.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	97'800		113'400		72'712.25	
210.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software / >>> Ausstattung der Mehrzweckhalle Oberwiesen mit einem Beamer	27'000		5'000		3'488.90	
210.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	2'500		4'000		1'816.40	
210.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	19'300		18'110		9'768.40	
210.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke	1'800		1'500		1'554.50	
210.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	42'000		45'100		33'067.60	
210.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	20'000		20'000		12'374.58	
210.316.05	Benützungskosten Kopierer / >>> Neuausschreibung der Verträge für die Kopiergeräte	110'000		88'800		79'759.55	
210.316.10	Benützungskosten, Leasing	2'000		2'000		2'137.95	
210.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	22'000		25'000		15'310.20	
210.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager	81'000		88'900		54'865.40	
210.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Autorenlesungen	20'700		16'000		15'603.75	
210.317.20	Schulveranstaltungen Sport, TG-Schulsport	5'000		5'000		26'750.45	
210.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	44'000		55'000		29'945.00	
210.317.95	Spesenentschädigungen	1'700		2'500		24.80	
210.318.05	Porti	2'500		5'000			
210.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	24'500		20'000		24'089.70	
210.318.25	Schülertransporte Schulweg	104'200		116'400		37'133.60	
210.318.27	Schülertransporte übrige	70'000		65'000		32'610.00	
210.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	30'800		40'500		31'363.05	
210.318.35	Allgemeine Gebühren					517.35	



28

29

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.318.60	Dienstleistungen Therapien: Logopädie, Psychomotorik / >>> Die Aufwendungen für den Kindergarten werden neu separat ausgewiesen (siehe Kto. 200.318.60).	15'000		40'000		12'808.10	
210.318.90	Dienstleistungen Schulzahnarzt					184.45	
210.319	Übriger Sachaufwand	5'000		5'000		4'301.65	
210.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden	4'000		4'000		1'250.00	
210.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000		25'000		25'000.00	
210.390	Interne Verrechnung Personalaufwand	40'270				58'798.25	
210.391	Interne Verrechnung Sachaufwand	54'270		72'300		11'931.38	
210.433	Einnahmen Elternbeiträge		25'000		35'000		23'801.10
210.435	Einnahmen aus Lehrmittelverkauf						150.00
210.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen		90'000		60'000		95'558.30
210.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		6'000		33'500		4'826.50
210.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden		90'000		90'000		118'417.50
210.460	Einnahmen, Beiträge Bund		2'000		3'000		1'761.30
210.461	Einnahmen, Beiträge Kanton		2'000				3'833.00
210.469	Einnahmen übrige		5'000				1'513.65
217	Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen	3'063'600	436'000	3'099'800	399'000	2'890'650.25	476'980.95
217.301.02	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal KIGA	172'000		168'000		138'355.05	
217.301.03	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal Primarschule	1'093'000		1'079'000		1'096'889.30	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	22'000		16'000		33'172.50	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	95'000		97'000		95'006.85	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	131'000		142'400		165'342.20	
217.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	3'000		2'800		2'617.45	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	13'500		6'000		10'635.85	
217.309.10	Weiterbildung	8'000		5'000		4'332.80	
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen	2'000		1'000		1'196.30	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	37'100		46'400		25'718.65	
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software			2'000			
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung	149'800		210'000		146'107.20	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	239'400		249'400		299'119.70	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	19'000		12'000		16'303.50	



30

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.313.10	Reinigungsmaterial	49'500		40'000		30'945.50	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	1'600		1'200		1'787.15	
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	450'500		500'000		453'273.15	
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	169'000		214'700		178'986.70	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	15'500		12'000		13'109.70	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	2'500		3'000			
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten	133'700		147'900		102'878.00	
217.317.95	Spesenentschädigungen	500		1'000			
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	6'000					
217.318.15	Sachversicherungen	45'000		43'000		25'456.40	
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Die Schulanlagen werden infolge von Vandalismus, Gewalt, Diebstahl und Littering durch die Securitas überwacht. Im Weiteren werden hier neu Aufwendungen verbucht, die bisher im Kto. 217.314.05 zu finden waren.	203'000		99'000		46'879.50	
217.318.35	Allgemeine Gebühren					457.80	
217.319	Übriger Sachaufwand	2'000		1'000		2'079.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten		288'000		270'000		282'325.45
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume		65'000		60'000		66'264.00
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume		20'000		20'000		18'033.80
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen		5'000				30'676.30
217.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen		10'000				38'103.65
217.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		1'000		2'000		445.70
217.436.20	Einnahmen aus Rückerstattungen Nebenkosten		47'000		47'000		41'033.05
217.469	Einnahmen übrige						99.00
218	Sonderrechnungen: Tagesschulangebote Frauenfeld, Schulbus	414'800	414'800	402'000	402'000	353'938.33	360'906.93
218.301.04	Besoldungen Schulbus, diverses Verw. Personal	77'000		69'000		46'293.30	
218.301.05	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld	175'000		175'000		177'502.65	
218.301.95	Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	1'200		1'200		3'709.75	
218.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	19'500		19'400		16'229.55	
218.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	31'600		28'900		27'792.60	
218.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	600		600		425.85	
218.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	27'500		25'500		23'814.90	
218.309.10	Weiterbildung	1'000		1'000		228.90	

31



32

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		1'332.40	
218.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	1'400		1'000		554.15	
218.310.11	Kindergartenausstellung	1'300		7'000		2'085.55	
218.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	2'500		2'000		1'356.15	
218.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	200		400			
218.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	800		1'000		1'042.45	
218.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	300		300		205.10	
218.313.15	Treib- und Schmierstoffe	12'000		12'000		5'496.60	
218.313.20	Verpflegung, Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	31'000		28'000		29'804.55	
218.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	300		300			
218.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	10'000		10'500		5'433.68	
218.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	400					
218.318.05	Porti	200		200		9.60	
218.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	1'800		1'800		1'871.60	
218.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	5'400		5'400		2'653.95	
218.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	11'300		10'000		6'055.00	
218.319	Übriger Sachaufwand	1'500		500		40.05	
218.433	Einnahmen Elternbeiträge		45'000		45'000		43'722.35
218.436.10	Einnahmen aus Rückerstattungen Personalversicherungen						4'041.75
218.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen				18'500		
218.452	Einnahmen Betriebsbeitrag der Stadt Frauenfeld für die Tagesschulangebote		180'000		180'000		173'000.00
218.460	Einnahmen Förderbeitrag des Bundes für die Tagesschulangebote Frauenfeld		48'000		50'000		47'251.90
218.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (1/3 KIGA, 2/3 Primarschule)		60'400				77'221.15
218.491	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (1/3 KIGA, 2/3 Primarschule)		81'400		108'500		15'669.78
219	Schulverwaltung	2'033'800	516'800	1'987'450	497'000	1'871'029.79	514'841.25
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	80'000		80'000		66'285.95	
219.301.06	Besoldungen Schulverwaltung	1'040'000		1'015'000		947'989.50	
219.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	10'300		11'000		34'129.15	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	86'500		85'200		75'892.70	
219.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	135'000		126'000		129'609.50	
219.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'300		2'300		1'884.20	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	12'000		11'800		16'406.25	

33



34

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.309.10	12'000		15'000		4'955.00	
219.310.05	23'000		23'000		22'983.30	
219.310.30	2'300		1'500		1'904.70	
219.311.05	30'000		17'500		9'369.85	
219.311.15	5'000		5'000		10'210.80	
219.312.05	500		500		138.45	
219.313.05	500		500		79.60	
219.313.20	2'500		3'500		1'326.60	
219.315.05	3'000		4'200		2'723.24	
219.315.15	40'000		38'850		33'447.45	
219.316.05	7'300		6'000		5'073.50	
219.316.10	1'000		1'000		572.75	
219.317.05					89.20	
219.317.95	11'500		12'000		8'910.80	
219.318.05	15'000		12'000		13'336.60	
219.318.10	15'000		14'000		15'408.60	
219.318.15	5'100		5'100		16'592.50	
219.318.30	7'000		9'000		11'706.00	
219.318.35	1'000		1'500		972.55	
219.319.05	1'000		2'000		1'000.00	
219.352	473'000		472'000		426'599.55	
219.362	11'500		11'500		11'031.50	
219.365.10	500		500		400.00	
219.434.07		510'000		497'000		45'449.75
219.434.10						439'111.50
219.436.10		1'500				29'665.70
219.436.15						255.20
219.469.05		300				359.10
219.490		5'000				

35

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290	Uebriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung	204'500		216'000		192'675.60	
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	30'000		30'000		30'000.00	
290.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	174'500		186'000		162'675.60	
4	GESUNDHEIT	689'000	600'000	644'900	600'000	618'349.08	559'863.35
460	Schulzahnklinik	633'400	600'000	589'300	600'000	560'871.48	559'863.35
460.300	Sitzungsgelder Kommissionen	500					
460.301.07	Besoldungen Schulzahnklinik	362'000		335'000		321'071.60	
460.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	2'500		3'100		1'003.50	
460.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	27'300		26'000		23'707.20	
460.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	40'000		37'800		50'914.35	
460.305	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	800		800		683.10	
460.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	1'000		1'000		276.50	
460.309.10	Weiterbildung	4'000		4'000		2'271.00	
460.310.05	Büromaterial, Drucksachen	4'000		4'000		3'293.85	
460.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	1'400		1'200		1'232.35	
460.310.35	Prophylaxematerial	3'000		3'000		2'945.35	
460.311.05	Anschaffungen Mobilien, Apparate, Geräte / >>> Ersatzbeschaffung	24'500		8'000		5'574.35	
460.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung	5'000		6'000		336.80	
460.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz) --> ab 01.01.2009 in Kto. 460.316.15 enthalten					4'737.15	
460.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein					2'748.70	
460.313.25	Medikamente, Klinikmaterial	36'000		38'000		32'235.68	
460.314.05	Liegenschaftunterhalt Gebäude --> ab 01.01.2009 in Kto. 460.316.15 enthalten			15'000		16'276.10	
460.315.05	Unterhalt Mobilien, Apparate, Geräte	14'000		14'000		12'908.30	
460.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	3'400		3'400		1'786.15	
460.316.05	Benützungskosten Kopierer	500		500		125.55	
460.316.10	Benützungskosten, Leasing	1'800		1'800		910.95	
460.316.15	Raummiete (inkl. Reinigung)	58'000		41'000		40'000.00	
460.317.95	Spesenentschädigungen	1'500		1'500		984.60	
460.318.05	Porti	6'000		6'000		5'546.30	
460.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	2'500		2'500		1'757.55	



38

39

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460.318.15	Sachversicherungen	700		700		645.45	
460.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	3'000		8'000		5'000.00	
460.318.35	Allgemeine Gebühren	500		500		225.00	
460.318.85	Dienstleistungen Zahntechnik	23'000		25'000		20'374.05	
460.319	Übriger Sachaufwand	1'500		1'500		1'300.00	
460.390	Interne Verrechnung Personalaufwand / >>> wird neu separat geführt (bisher Kto. 460.318.30)	5'000					
460.434.05	Einnahmen für Zahnbehandlungen		600'000		600'000		559'584.90
460.436.15	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen						278.45
461	Schulgesundheitsdienst	55'600		55'600		57'477.60	
461.318.27	Schülertransporte übrige (bisher Kto. 460.318.27)					116.00	
461.318.95	Dienstleistungen Schularzt (bisher Kto. 460.318.95)	12'600		12'600		12'566.60	
461.362	Beiträge der Schule an die Vorsorgeuntersuche der Zahnklinik (bisher Kto. 460.362)	43'000		43'000		44'795.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	12'052'814	34'784'114	4'518'600	26'550'000	4'223'105.63	24'008'366.08
900	Schulsteuern	315'000	25'904'500	290'000	25'823'000	244'332.32	23'558'266.47
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern	315'000		290'000		244'332.32	
900.400.11	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51%		20'670'000		20'190'000		18'533'554.55
900.400.12	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%		9'000		8'000		8'671.65
900.400.21	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		1'650'000		1'295'000		1'534'558.82
900.400.22	Schulsteuern Thundorf (Rüti, Herten), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%		500				898.55
900.400.40	Quellensteuern / >>> Aufgrund der Wirtschaftslage wird mit weniger quellensteuerpflichtigen Arbeitnehmenden gerechnet.		425'000		700'000		777'142.55
900.400.90	Nach- und Strafsteuern						8'862.50
900.401.11	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51% / >>> Aufgrund der Wirtschaftslage zeichnet sich ein markanter Rückgang bei den Steuern von Unternehmen ab.		2'475'000		2'910'000		2'499'029.05
900.401.21	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		675'000		720'000		195'548.80



40

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
921	Finanzausgleich Kanton Thurgau	1'000'000		1'524'000		1'403'031.00	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton	1'000'000		1'524'000		1'403'031.00	
931	Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben		620'000		650'000		349'466.75
931.403	Grundstückgewinnsteuern		620'000		650'000		349'466.75
940	Zinsen und Emissionskosten	963'000	96'000	989'800	56'000	903'061.79	77'546.91
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	3'000		3'800		2'161.84	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden / >>> Die kurzfristigen Darlehen werden aufgrund der guten Zinskonditionen mit mittel- bis langfristigen Darlehen abgelöst.	30'000		120'000		115'724.37	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	875'000		860'000		767'207.25	
940.329	Vergütungszinsen auf Steuern / >>> Aufgrund der tiefen Zinsen bei den Finanzinstituten nutzen immer mehr Personen den guten Ausgleichszins, welchen man durch schnellere Begleichung der Steuerrechnung erhält.	55'000		6'000		17'968.33	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		1'500		3'000		2'801.93
940.420.10	Zinsertrag Festgelder		500		3'000		3'120.00
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugszinsen)		88'000		50'000		65'024.98
940.422	Zinsertrag Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds, Darlehen		6'000				6'600.00
942	Liegenschaften des Finanzvermögens			14'800	21'000	3'164.60	23'085.95
942.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung / >>> Die Wohnung im Parterre der Liegenschaft an der Algisserstrasse 20 wird neu durch die schulische Sozialarbeit benötigt. Aus diesem Grund wird die Liegenschaft neu dem Verwaltungsvermögen zugeordnet.			4'500		1'440.25	
942.312.10	Heizmaterial (Öl, Gas, Pellets, Holz)			4'500			
942.314.05	Liegenschaftunterhalt Gebäude			5'000		1'102.05	
942.314.10	Liegenschaftunterhalt Aussenanlagen					602.30	
942.318.15	Sachversicherungen			300			
942.318.35	Allgemeine Gebühren			500		20.00	
942.423	Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen: Mieten, Pachten				21'000		23'085.95

41

42

Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990	Abschreibungen	1'611'200		1'700'000		1'669'515.92	
990.331.05	Abschreibung 8% degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens	100'000		20'000		25'000.00	
990.331.10	Abschreibung 8% degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens	1'356'200		1'450'000		1'450'318.82	
990.331.15	Abschreibungen 20% degressiv auf Einrichtungen und Mobilien	55'000		70'000		93'000.00	
990.331.20	Abschreibung 40% degressiv auf Informatik Hard- und Software	90'000		140'000		93'198.10	
990.331.25	Abschreibung 20% degressiv auf Fahrzeugen	10'000		20'000		7'999.00	
995	Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge	8'163'614	8'163'614				
995.330.13.01	Neubewertung Bauland Bürgerholz	297'335					
995.330.14.02	Neubewertung Bauland Eichenäcker	41'996					
995.332.54.31	Abschreibung Restwert Schulhaus und Turnhalle Huben II	805'000					
995.382.00	Einlage Vorfinanzierung Renovation Schulanlage Huben	3'500'000					
995.382.01	Einlage Eigenkapital	3'519'283					
995.424.12.00	Neubewertung Bauland Wellhauserweg (im Moos)		1'533'225				
995.424.13.00	Neubewertung Bauland Hungersbühl		31'434				
995.424.14.00	Neubewertung Bauland Erzenholz		122'210				
995.424.14.01	Neubewertung Bauland Haselweg		147'200				
995.424.14.03	Neubewertung Bauland Zelgli		6'329'545				
	Total	37'192'514	37'024'514	29'257'660	28'722'500	27'367'873.22	26'339'506.36
	Rückschlag		168'000		535'160		1'028'366.86
	Gesamttotal	37'192'514	37'192'514	29'257'660	29'257'660	27'367'873.22	27'367'873.22

43



44

Investitionsrechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'860'000	1'030'000	1'660'000		2'175'048.92	103'800.00
210	Primarschule	100'000		100'000		66'198.10	
210.506.00.20	Informatik Beschaffung von Hard- und Software / >>> jährlich wiederkehrende Tranche	100'000		100'000		1'688.00	
210.506.52.23	SA Kurzdorf: Beschaffung Hard- und Software					6'037.80	
210.506.54.23	SA Huben: Beschaffung Hard- und Software					6'559.80	
210.506.56.23	SA Spanner: Beschaffung Hard- und Software					6'037.80	
210.506.58.23	SA Langdorf: Beschaffung Hard- und Software					13'524.75	
210.506.60.23	SA Herten: Beschaffung Hard- und Software					7'727.45	
210.506.62.23	SA Oberwiesen: Beschaffung Hard- und Software					18'584.70	
210.506.64.23	SA Schollenholz: Beschaffung Hard- und Software					6'037.80	
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'760'000	1'030'000	1'390'000		2'108'850.82	103'800.00
217.500.54.00	SA Huben: Landerwerb / >>> angrenzend an die bestehende Liegenschaft	1'000'000					
217.503.52.30	SA Kurzdorf: Aussen- und Innensanierung Altbau					946'166.90	
217.503.52.80	SA Kurzdorf: Umgebungsgestaltung			440'000			
217.503.54.30	SA Huben: Projektwettbewerb Sanierung					156'912.80	
217.503.54.31	SA Huben: Projektierung der Sanierung	80'000		450'000		62'103.22	
217.503.56.10	KIGA Stadt: Sanierung Sanitäre Anlage					110'250.45	
217.503.56.30	SA Spanner: Fenstersanierung					691'368.95	
217.503.58.50	SA Langdorf: Sanierung obere Turnhalle			250'000			
217.503.60.30	SA Herten: Fenster- und Wohnungssanierung Altbau					142'048.50	
217.503.60.31	SA Herten: Fassadensanierung Altbau			250'000			
217.503.62.00	SA Oberwiesen: Erschliessung Verkabelung EDV	150'000					
217.503.64.10	KIGA Chinesenbruggli: Sanierung Fassade	530'000					
217.600.14.01	Verkauf Bauland Haselweg / >>> an die Stadt Frauenfeld		580'000				
217.600.66.30	Verkauf Schulhaus Gerlikon / >>> an die Stadt Frauenfeld		450'000				
217.661.56.30	SA Spanner: Beiträge Kanton an die Sanierung (Denkmalpflege)						51'900.00
217.662.56.30	SA Spanner: Beiträge Stadt Frauenfeld an die Sanierung						51'900.00

45



46

Investitionsrechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218	Volksschule allgemein			70'000			
218.506.00.30	Neubeschaffung Schulbus			70'000			
219	Schulverwaltung			100'000			
219.506.90.23	Schulverwaltung: Beschaffung Hard- und Software			100'000			
	Total	1'860'000	1'030'000	1'660'000	0	2'175'048.92	103'800.00
	Nettoinvestition		830'000		1'660'000		2'071'248.92
	Gesamttotal	1'860'000	1'860'000	1'660'000	1'660'000	2'175'048.92	2'175'048.92

47

Gliederung nach Arten Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	37'192'514		29'257'660		27'367'873.22	
30	PERSONALAUFWAND	20'563'500		20'169'590		19'317'154.50	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	98'800		101'300		82'390.65	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'094'500		2'940'300		2'822'556.50	
302	Besoldungen Lehrpersonal	13'943'000		13'904'300		13'562'455.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'295'600		1'302'400		1'042'848.70	
304	Pensionskassenbeiträge	1'558'300		1'533'100		1'538'088.35	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	37'100		36'900		33'734.00	
307	Rentenleistungen	285'300		73'000		62'352.00	
309	Übriger Personalaufwand	250'900		278'290		172'728.50	
31	SACHAUFWAND	3'670'900		3'707'570		3'038'296.95	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	737'300		737'750		658'618.53	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	311'900		263'900		137'830.65	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	394'700		474'900		451'879.55	
313	Verbrauchsmaterialien	181'700		164'570		135'588.03	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	619'500		734'700		650'240.30	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	161'000		162'250		115'519.85	



48

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	319'000		293'700		234'943.55	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	196'900		213'200		157'253.80	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	735'700		650'400		487'701.99	
319	Übriger Sachaufwand	13'200		12'200		8'720.70	
32	PASSIVZINSEN	960'000		986'000		900'899.95	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	30'000		120'000		115'724.37	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	875'000		860'000		767'207.25	
329	Übrige Zinsen	55'000		6'000		17'968.33	
33	ABSCHREIBUNGEN	3'070'531		1'990'000		1'913'848.24	
330	Finanzvermögen, ausserordentliche Abschreibungen	339'331					
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'611'200		1'700'000		1'669'515.92	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	805'000					
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	315'000		290'000		244'332.32	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	1'477'000		2'000'000		1'830'880.55	
351	Kanton, Finanzausgleich	1'000'000		1'524'000		1'403'031.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	477'000		476'000		427'849.55	
36	EIGENE BEITRÄGE	284'500		296'000		273'902.10	
362	Gemeinden	79'500		79'500		80'826.50	
365	Private Institutionen	205'000		216'500		193'075.60	
38	EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	7'019'283					
382	Einlagen in Vorfinanzierungen	7'019'283					
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	146'800		108'500		92'890.93	
390	Interne Verrechnung Personalaufwand	65'400				77'221.15	
391	Interne Verrechnung Sachaufwand	81'400		108'500		15'669.78	

49



Gliederung nach Arten Laufende Rechnung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		37'024'514		28'722'500		26'339'506.36
40	STEUERN		26'524'500		26'473'000		23'907'733.22
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)		22'754'500		22'193'000		20'863'688.62
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)		3'150'000		3'630'000		2'694'577.85
403	Grundstückgewinnsteuern		620'000		650'000		349'466.75
42	VERMÖGENSERTRÄGE		8'632'614		427'000		467'256.11
420	Banken		2'000		6'000		5'921.93
421	Verzugszinsen Steuern		88'000		50'000		65'024.98
422	Anlagen des Finanzvermögens		6'000				6'600.00
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens				21'000		23'085.95
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		8'163'614				
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		373'000		350'000		366'623.25
43	ENTGELTE		1'360'500		1'354'000		1'498'567.75
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		70'000		80'000		67'523.45
434	Benützungsgebühren		1'110'000		1'097'000		1'067'663.15
435	Verkäufe						150.00
436	Rückerstattungen		180'500		177'000		363'231.15
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		270'000		270'000		291'417.50
452	Gemeinden		270'000		270'000		291'417.50
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		90'100		90'000		81'640.85
460	Bund		50'000		53'000		49'013.20
461	Kanton		34'800		37'000		30'655.90
469	Übrige Beiträge		5'300				1'971.75
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		146'800		108'500		92'890.93
490	Interne Verrechnung Personalaufwand		65'400				77'221.15
491	Interne Verrechnung Sachaufwand		81'400		108'500		15'669.78
	Total	37'192'514	37'024'514	29'257'660	28'722'500	27'367'873.22	26'339'506.36
	Rückschlag		168'000		535'160		1'028'366.86
	Gesamttotal	37'192'514	37'192'514	29'257'660	29'257'660	27'367'873.22	27'367'873.22

SCHULFERIEN

Schuljahr 2009 10	Weihnachten	2009	24. Dezember – 3. Januar
	Winter/Sport	2010	30. Januar – 7. Februar
	Frühling	2010	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2010	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2010	10. Juli – 15. August
Schuljahr 2010 11	Herbst	2010	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	1. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August
Schuljahr 2011 12	Herbst	2011	08. Oktober – 23. Oktober
	Weihnachten	2011	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2012	28. Januar – 05. Februar
	Frühling	2012	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2012	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
	Sommer	2012	07. Juli – 12. August
Schuljahr 2012 13	Herbst	2012	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2012	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/ Sport	2013	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2013	28. März (16.00 Uhr) – 14. April
	Pfingsten	2013	08. Mai (16.00 Uhr) – 20. Mai
	Sommer	2013	06. Juli – 11. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.